

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

8. Jg. Nr. 5/2014 VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 02.02.2014

GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

9.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Auw mit Blasiussegen und Kerzenweihe

9.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Malberg mit Blasiussegen

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Gasper und Burger (Rittersdorf)
Segnung der Lichtmesskerzen und Erteilung des Blasiussegens

Montag 03.02. Vom Wochentag - Hl. Blasius - Hl. Ansgar

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Retterath

Dienstag 04.02. Vom Wochentag - Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Ternes

Mittwoch 05.02. Hl. Agatha

19.00 Uhr Hl. Messe in der Agatha-Kapelle von Wettlingen (Pfarrei Bettingen an der Prüm)

Donnerstag 06.02. Hl. Japanische Märtyrer in Nagasaki

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

20.00 Uhr Antrittsvorlesung von Prof. Dr. H. Gradl in der Promotionsaula des Priesterseminars in Trier

Freitag 07.02. Herz-Jesu-Freitag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des Heiligen Geistes nach Meinung

Samstag 08.02. Vom Wochentag

19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse in der Pfarrkirche von Seinsfeld

Sonntag 09.02. FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Gindorf, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft St. Agatha; anschließend Frühstück im Pfarrsaal

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbenen Eheleute Johann und Elisabeth Heinz

AGATHA. Ihr Gedenktag ist der 5. Februar. Die Heilige stammt aus Sizilien. Die Heimatstadt der frühchristlichen Blutzeugin ist Catania am Fuß des Ätna, des einzigen aktiven Vulkans in Europa. Weil auf Agathas Fürbitte Catania vor einem glühenden Lavastrom bewahrt wurde, wird sie als Helferin gegen Feuergefahr und Blitzschlag verehrt. Von alters her ist sie Kapellenpatronin in Wettlingen an der Prüm, dem Heimatort von Prälat Prof. Dr. Wilhelm Bartz. Er hat 1969 bei meiner Primiz in Auw die Predigt gehalten und ist auf dem Friedhof neben der Agatha-Kapelle von Wettlingen beerdigt.

Impressum: Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

DAS MARIANISCHE JAHR IN AUW. Es war vor 60 Jahren. Pastor von Auw an der Kyll war Felix Mertens (1947-1962). Er war ein eifriger Förderer des Muttergottes-Wallfahrtsortes Auw. 1953 hatte unter seiner Leitung das großartige Freilichtspiel "Die Drei Jungfrauen von Auw" stattgefunden. Den Text hatte Bernhard Lemling aus Sülz geschrieben. Das Spiel sollte auf seine Weise die Muttergottes von Auw ehren. Die feierliche Prozession mit dem Gnadenbild bildete jedes Mal den eindrucksvollen Abschluss der Aufführungen. Im Restaurant "Altes Pfarrhaus" in Auw sind historische Aufnahmen vom Auwer Freilichtspiel zu sehen.

Das folgende Jahr 1954 wurde in der katholischen Kirche weltweit als MARIANISCHES JAHR begangen. Im alten Auwer Wallfahrtsbuch von 1712 notierte Pfarrer F. Mertens dazu (S. 213): "8. Dezember 1953: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariens, Hundertjahrfeier der durch Papst Pius IX. erfolgten Verkündigung des Dogmas von der Unbefleckten Empfängnis Mariens am 8. Dezember 1853. Papst Pius XII. kündigt mit der Enzyklika 'Fulgens Corona' (Hell strahlende Krone) vom 8. September 1953 das Marianische Jahr an. Es wird vom 8. Dezember 1953 bis zum 8. Dezember 1954 dauern. In ihm soll das gläubige Volk allüberall zu den Marienwallfahrtsorten pilgern."

Den Marienwallfahrtsort Auw besuchten im MARIANISCHEN JAHR in der Tat viele auswärtige Pilgerinnen und Pilger. Den Anfang machte die Pfarrei Orenhofen. Der damalige Pastor von Orenhofen hieß Hugo Busch (1949-1965). Er führte am 8. Dezember 1953, dem Eröffnungstag des MARIANISCHEN JAHRES, eine große Pfarrprozession von Orenhofen nach Auw. Er selbst hat im Auwer Wallfahrtsbuch (S. 213) dazu geschrieben: "Zweihundertfünfzig Orenhofener Pfarrkinder zogen heute, am 8. Dezember 1953, zur Eröffnung des Marianischen Jahres betend und singend zum Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Auw. H. Busch, Pfarrer."

Die Orenhofener kamen im Marianischen Jahr insgesamt vier Mal mit einer großen Prozession zur Muttergottes von Auw. Die zweite Prozession unter Leitung von Pfarrer Busch zog am 25. März 1954, dem Fest Mariä Verkündigung (Verkündigung des Herrn) von Orenhofen auf der Höhe hinab ins Kylltal. Pfarrer Hugo Busch schrieb ins Auwer Wallfahrtsbuch (S. 213): "Ebenso zogen am 25. März 1954, dem Fest Mariä Verkündigung, die Pfarrkinder von Orenhofen in einer Prozession von 234 Teilnehmern zum Gnadenbild von Auw. H. Busch, Pfarrer."

Eine weitere Prozession aus Orenhofen gab es am 8. September (Mariä Geburt) mit 150 Teilnehmern. Die Prozession traf um 16.00 Uhr in Auw ein. In der Wallfahrtskirche fand eine festliche Marienandacht mit sakramentalem Segen statt. Zum vierten Mal kamen die Orenhofener in Prozession nach Auw am Abschlusstag des MARIANISCHEN JAHRES, dem 8. Dezember 1954. Man zählte bei dieser Wallfahrt 220 Teilnehmer.

Auch wenn seit 2005 kein Pastor mehr im Auwer Pfarrhaus neben der Wallfahrtskirche wohnt, darf die Wallfahrt zur Muttergottes in Auw nicht untergehen. Am 11. Februar 2014, dem Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes, wird um 19.00 Uhr in Auw eine Pilgermesse gefeiert. Dazu sind alle aus der Pfarrei und der Umgebung herzlich eingeladen.